

Einleitung: Ziele für die DRX



Actionreiche Rennen, leistbarer Motorsport und Vermarktungsfähigkeit im Vordergrund

Ziele im Überblick

1. **Erhalt und Durchführung** der Deutschen Rallycross Meisterschaft nach DMSB Vorgaben
2. **Attraktive Rennen für alle:** Volle, homogene Starterfelder mit Aufrücken bei Ausfall; einfach nachvollziehbares Renngeschehen; fahrerische Leistung in jedem Heat im Vordergrund
3. **Weiterentwicklung** der Deutschen Rallycross Meisterschaft mit festem Team (Serienkoordinator, Rennleiter, Sportkommissar, Technischer Kommissar, Medienteam, Streckensprecher, Zeitnahme, Eventorga etc) und eigener Promoter Gesellschaft um attraktiver für aktuelle und neue TeilnehmerInnen, ZuseherInnen, Medien und neue Sponsoren zu werden;
Vereinheitlichung / Präzisierung von DRX Reglements (sportlich, technisch etc), Zulassung FIA RX Fahrzeuge; Integration der XC Cross Cars nach FIA in die DRX
4. **Mediale Präsenz** erhöhen: Rallycross in den Printmedien, Online & sozialen Medien positionieren. FahrerInnen und Fahrzeuge noch mehr in den Fokus rücken
5. Sicherung der **Finanzierung** der Rallycross Meisterschaft DRX durch weitere Sponsoren sowie Besucherzahlsteigerung: zB Rahmenprogramme mit Entertainment für die ganze Familie bis hin zum Motorsportfest Charakter
6. Gewinnung **weiterer Rennstrecken** in Deutschland
7. Medienwirksame **De karbonisierung** von Rallycross und Positionierung als nachhaltige Motorsportart: Ermöglichen von alternativen / umweltfreundlichen Kraftstoffen und Technologien, die bezahlbar sein sollen
8. **Nachwuchsförderung:** neue FahrerInnen und Teams für DRX begeistern, Unterstützung bei SportwartInnen Ausbildung

Umbenennung der Klassen angelehnt an FIA sowie Vereinfachung des Reglements (=was nicht erlaubt ist, ist verboten)

DRX Klassen **aktuell**:

- SuperCars
- Super1600
- Supernational+
- Supernational-
- Produktionswagen
- Rookies
- XC Cross Car Senior
- XC Cross Car Junior
- ADAC XC Junior
- ADAC XC Senior

FIA Klassen **aktuell**:

- RX1 (Supercars, AWD)
- RX2e
- RX3 (Super1600, FWD)
- RX4 (Supernational-, RWD)
- R5

DRX Klassen **neu** / Besonderheiten:

Internationale Klassen: angelehnt an FIA und ASNs

- DRX1 (=bisherige Supercar); Wegfall ccm Limit; max 480KW
- DRX2 (=bisherige Supernational+): Wegfall ccm Limit; max 480KW
- DRX3 (=bisherige Super1600): bis 1600ccm Sauger; max 480KW
- DRX4 (=bisherige Supernational-): bis 2000ccm; max 480KW

Nationale Klassen: Kostengünstiger Motorsport im Fokus

- DRXN1 (=bisherige Produktionswagen bis 1400ccm und 1400ccm – 2000ccm); max 148KW, Strassenreifen
 - DRXN2 (=bisherige Rookie): Erhöhung auf 1800ccm; Turbo; max 105KW
- Cross Cars: FIA Reglement als Basis; volle Integration in DRX
- DRXC1 (=bisherige XC Cross Car Senior)
 - DRXC2 (=bisherige XC Cross Car Junior)

Technisches Reglement: Allgemeinteil mit Ausnahmen für einzelne Klassen.

- DMSB / FIA Reglements, auf die verwiesen wird, werden als Service separat zur Verfügung gestellt.
- Reduktion auf das Notwendigste für Vereinfachung

Verjüngung Fuhrpark: Baujahr erstmalig in 2023 teilnehmender Fahrzeuge maximal 15 Jahre nach Bauzeitende des jeweiligen Grundmodells (Klasse DRXN: 20 Jahre).

Bestandsschutz für alle Fahrzeuge, die mit Stichtag bis 31.12.2022 über einen DMSB Wagenpass mit Grundabnahme oder FIA / ASN Wagenpass verfügen oder verfügt haben

Mindestgewichte: Gewicht teilnehmender Fahrzeuge sukzessive auf FIA / BORA RX / AMF angleichen, um den modernen Fahrzeugarchitekturen gerecht zu werden und als Motivation, neuere Karosserien zu nutzen.

Bisher: viele
verschiedene
Gewichte je nach
Klasse



Neu: Harmonisierung der Gewichte Klassenübergreifend

Bis 1000ccm: 770kg

1000ccm-1400ccm: 860kg

1400ccm-1600ccm: 960kg

1600ccm-2000ccm: 1040kg

2000ccm-2500ccm: 1100kg

2500ccm-3000ccm: 1180kg

3000ccm-3500ccm: 1270kg

3500ccm-4000ccm: 1380kg

>4000ccm: 1490kg

DRX1: Mindestgewicht 1300KG

DRXN2: PS gem. Fahrzeugschein x Faktor 8,5

Hinweis Werbung auf Fahrzeugen / Pflichtaufkleber: mögliche neue Seriensponsoren erhalten analog anderer Rennserien Fläche am Auto je nach Sponsoringumfang; daher muss **bei Bedarf** Platz freigemacht werden; TYPE S bleibt 2023 bei bisheriger Werbeflächendimension; Klebeplan wird bis 4 Wochen vor Saisonbeginn zur Verfügung gestellt